



# Aktuelles aus Gudow

## Kunterbuntes Kennenlernen



Bietet Kleidung, Kaffee und Kuchen sowie Zeit für Gespräche: Der Helferkreis in Gudow.

Foto: Benedikt Dahlem

**Gudow** (bda) - Der Helferkreis in Gudow wächst stetig und auch das Angebot wird kontinuierlich erweitert. Stefanie Rath, Simone Kelling und Thérèse Lauterbach hatten im November vergangenen Jahres die Kleiderkammer ins Leben gerufen und seither kontinuierlich erweitert. Sowohl der Zulauf an Helfern, die Abgabe von Spenden sowie die Ausgabe der Kleidung laufe gut, betonen sie. Allerdings würden dringend Kleidungsstücke für Erwachsene in den Größen S und M benötigt. Bei Damenschuhen bestehe Bedarf bei den Größen 36 bis 39 und bei Herrenschuhen bei den Größen 40 bis 43. Die Annahme von Spenden ist im-

mer mittwochs von 16 bis 17 Uhr möglich. Die Ausgabe findet anschließend von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Die Öffnungszeiten der Kleiderkammer bleiben entsprechend konstant. Nur in den Ferien ist sie geschlossen. Damit sich die Flüchtlinge sowie auch die Helfer währenddessen näher kennenlernen, die deutsche Sprache erlernen oder einfach nur ein wenig klönen können, wurde seitens des Helferkreises das »Café Bunt« ins Leben gerufen. Schon bei seiner Premiere wurden leckere Kuchenstücke und Kekse angeboten und die Lütten konnten sich bei Brettspielen die Zeit vertreiben. Des Weiteren waren

Handzettel mit wichtigen Übersetzungen für den täglichen Einkauf vorbereitet worden, um den Neubürgern das Zurechtfinden im heimischen Supermarkt zu erleichtern. Das Café Bunt befindet sich ebenso wie die Kleiderkammer im alten Amtsgebäude und öffnet immer mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr im Sitzungssaal seine Pforten. Kaffee- und Teespenden sind hier gerne gesehen, um das leibliche Wohl auch in den kommenden Wochen zu sichern. Weitere Informationen zu den Aktivitäten, der Kleiderkammer sowie dem Café Bunt finden Interessierte im Internet unter <http://www.gemeinde-gudow.de>.

## Wichtige Anschaffungen für die Feuerwehr



Marc Eggert, Dr. Eberhard Laubach, Thies Herzberg, Hans-Jürgen Schmidt und René Strutz freuen sich über die angeschaffte Ausrüstung.

Foto: Benedikt Dahlem

**Gudow** (bda) - Mit geübten Griffen und nach nur wenigen Augenblicken, standen die Scheinwerfer vor René Strutz und erhellten den Raum. Bei maximaler Leistung sorgt der Arbeitsscheinwerfer Peli mindestens vier Stunden für Helligkeit. Auch in unwegsamem Gebiet, etwa auf Dachböden: Eben dort, wo die Freiwillige Feuerwehr Gudow bisher mit Kabeln und einem Stromaggregat nur mühsam Licht erzeugen konnte. René Strutz gehört zur Projektgruppe Ausrüs-

tungsbeschaffung des 2010 gegründeten Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr Gudow und hatte gemeinsam mit seinen Mitstreitern nun gleich zwei dieser praktischen Scheinwerfer dank hoher Spendenbeträge angeschafft. 70 Mitglieder zählt der Förderverein, deren Vorsitzender Thies Herzberg auch mit Blick auf die Anschaffungen betonte: »Wir leben von Spenden«. 1.500 Euro hatte die Raiffeisenbank Südostman Mölln hierfür gespendet. Inclusive Ersatz-

akku kosteten zwei Arbeitsscheinwerfer, die bequem auch per App gesteuert werden können und ansonsten bedienerfreundlich sind, ungefähr 2.000 Euro. Wehrführer Hans-Jürgen Schmidt betonte die hervorsteckenden Vorteile wie unnötig gewordene Kabel sowie weniger Hitzeentwicklung. Auch passen die Geräte problemlos in die Fahrzeuge. Kleiner, aber nicht minder hochwertig, ist unterdessen das ebenfalls angeschaffte Gasmessgerät Dräger X-am 2500. Das Gerät soll

## Neue Gemeinschaftsräume in Gudower Flüchtlingsunterkunft

**Gudow** (bda) - Bisher hatten die Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Herzogtum Lauenburg in Gudow nur wenig Entfaltungsmöglichkeiten. Das hat nun ein Ende. Der Kreis hat hier 250.000 Euro investiert und die Arbeiten am neuen Gebäude mit rund 125 Quadratmetern Nutzfläche sind fast abgeschlossen. Zumindest lässt sich schon jetzt erahnen, wo zukünftig ein Gemeinschaftsraum mit Teeküche, ein Mehrzweckraum für Seminare, sowie ein Ruheraum für die Religionsausübung bereitstehen werden. Letzterer kann nun im Notfall auch als Krankenzimmer genutzt werden. Ergänzt werden diese Räume von Sanitärbereichen, sodass insgesamt auch eine Integration der Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft begonnen werden kann. Zusätzlich wurde noch die Heizungsanlage für 25.000 Euro saniert und auch der Außenbereich soll hergerichtet werden.

Weitergehende Pläne gebe es, betonte Landrat Dr. Christoph Mager bei einem Ortstermin. Eine eventuelle Erweiterung ist für das nächste Jahr auf jeden Fall vom Tisch, betonte der Landrat, sodass wie bisher ungefähr 45 Flüchtlinge für jeweils kurze Zeiträume dort untergebracht werden können. Im Durchschnitt lebten dort in der Vergangenheit 35 Menschen gleichzeitig. Eine Zahl, die derzeit nicht erreicht wird. Aktuell seien vielmehr etwa zehn



Karsten Fries und Dr. Christoph Mager begutachteten die Gemeinschaftsunterkunft in Gudow.

Foto: Benedikt Dahlem

Personen vor Ort, stellte Karsten Fries, Leiter des Fachdienstes Soziale Leistungen des Kreises Herzogtum Lauenburg, fest. Ziel sei es derzeit, erklärte er, die Menschen schnellstmöglich auf die bestehenden Wohnungen und Häuser in den Kommunen zu verteilen und in Gudow so zusätzliche Puffer für Notfälle zu schaffen.

Gudows Bürgermeister kritisierte in diesem Zuge, dass die Gemeinde Gudow nur sehr spärlich Informationen über die Anzahl an Flüchtlingen erhalten würde. Auch dessen Stellvertreter Peter Meyer wünschte sich mehr Transparenz, auch seitens des Amtes. Allerdings stellte Karsten Fries fest, dass Zahlen zur Gemeinschaftsunterkunft tagesaktuell Schwankungen unterliegen würden und somit nur schwerlich weitergegeben werden könnten. Abschließend versprach er jedoch, die vom Land

übermittelten Prognosen weiterzugeben.

Auf die Frage hin, ob denn die Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft auf der Amt angerechnet werden müssten, oder auch auf die Gemeinde angerechnet werden könnten, entgegnete Dr. Mager, dass das Amt die Verteilung der Flüchtlinge auf seine Gemeinde durchführen und entsprechend auch die Prozenz berechnen würde. Derzeit werden sie zu 20 Prozent dem Amt angerechnet.

Das sich auch in Gudow ein Helferkreis etabliert hat, freut den Landrat. Gegebenenfalls könnten die neuen Gemeinschaftsräume in der Unterkunft dann auch vom Gudower Helferkreis genutzt werden. Zumindest war sich Karsten Fries sicher, dass Gespräche geführt werden würden, wenn am 1. Februar die Diakonie den Betrieb übernehme.

die Feuerwehrkameraden vor schädlichen Gasen warnen und so eine sichere Heimkehr ermöglichen. Mit 1.800 Euro würde das tragbare Mess- und Warngerät ebenfalls ein Loch in die Feuerwehrkasse reißen. Auch hier bot sich der Förderverein an, der wiederum durch Gudows Bürgermeister und langjährigem Feuerwehrmitglied Dr. Eberhard Laubach einen Spender gefunden hatte. Anlässlich seines 60. Geburtstages waren etwa 800 Euro zu Gunsten der Feuerwehr zusammengekommen. Aber auch zu anderen Zeiten lässt er es sich nicht nehmen, sozialen Einrichtungen der Gemeinde Unterstützung zukommen zu lassen. Als Bürgermeister war er außerdem maßgeblich daran beteiligt, dass die Feuerwehr dank der Gemeinde den modernen Multifunktionslöschmittelzusatz F 500 samt nötiger Technik anschaffen durfte. Dieses verbessert die Sichtverhältnisse der Einsatzkräfte und reduziert die Schadstoffemissionen. Zusätzlich wird so Löschwasser gespart. Dieses innovative Löschmittel ist derzeit noch einmalig im Herzogtum Lauenburg. Damit ist das Ende der Fahnenstange jedoch längst nicht erreicht. »Es gibt natürlich mehr Wünsche als Platz auf den Fahrzeugen«, stellte der stellvertretende Wehrführer Marc Eggert lächelnd fest. Eines dieser besonderen Wün-

**FRED GORGON**  
Meisterbetrieb



**Tischlerei  
Treppenbau**

Gudow · Tel. 0 45 47 - 6 92  
Mobil: 01 60 - 94 60 07 06

**HNR-Wärmetechnik  
GmbH Gudow**

Heizung · Öl/Gas  
Schornstein  
Neu-/Umbau · Notdienst

Tel./Fax 04547-1353  
Notdienst-Tel.  
0171-2172560

**DRUCKEREI  
SOMMERFELD**  
mail@druckerei-sommerfeld.de

Drucksachen  
Stempel  
Sportpreise  
Lasergravuren

23899 Gudow  
Lehmrader Straße 9  
Fax: 04547-1228  
Tel. 04547-358

**Wolfgang Lübbers  
Bauunternehmen**



**Maurerarbeiten  
Reparaturarbeiten**

Gudow · Tel. 0 45 47 - 12 14

**Dachdeckerei** ☎ 04547-  
**ROSZEWSKY** 761  
www.dachspezi.com · info@dachspezi.com

*F.S. Stick-Art*  
Anja Günther

**Caps, Shirts and more,  
Bestickung und Textilveredelung**  
Dorfstr. 11 · Gudow-Sophiental  
Telefon 0 45 47 - 70 77 44  
E-Mail: info@fs-stickart.de  
www.fs-stickart.de

**Tiefbau  
Pflasterarbeiten  
Trochanmauern  
Drainagen  
Baumfällungen  
Winterdienst**



**Baggerbetrieb  
Hauke Renzow**  
Am Alten See 35a  
23899 Gudow  
Tel. 04547 / 70 79 10  
oder mobil  
0170 / 31 80 804

Meisterbetrieb